

ROTARY CLUB / Erste Woche im Jugendcamp

Gäste erleben Neues

Ob die Stadtführung durch Göppingen, Besuch im Landtag, oder die Arbeit an der Broschüre – die 20 Jugendlichen aus Osteuropa, die auf Einladung des Rotary-Clubs Göppingen-Staufferland ein zweiwöchiges Jugendcamp bestreiten, haben in der ersten Woche einiges erlebt.

MARTIN WÖSSNER

GÖPPINGEN ■ Dass sich der Unterricht an deutschen Schulen von denen an osteuropäischen unterscheidet, konnten die Gäste des Rotary-Jugendcamps gestern Vormittag erfahren.

Bei einem Besuch in verschiedenen Schulklassen des Werner-Heisenberg-Gymnasiums (WHG) wussten sie sich jedoch aktiv ins Geschehen einzubringen. „Die Chemie kennt nur eine Sprache“, sagten die 17-jährigen Anna und Kati aus Polen.

Für manche Schüler sind die Essgewohnheiten in deutschen Klassenzimmern allerdings neu. Auch das Dulden von Verspätungen ist den Gästen fremd. In manchen russischen Schulen besteht sogar noch die Sechs-Tage Woche.

Das Programm, im Verlauf der Woche hatt es in sich. Am Montag besichtigten sie das Göppinger Schloß und die Stadtkirche. An-

schließend stand ein besuch der NWZ auf dem Programm. Zudem wurde die Erstellung einer Jugendcampbroschüre besprochen. Spannend fanden die Jugendlichen den Besuch im Stuttgarter Landtag. Die Jugendlichen schlüpften selbst in die Rolle der Politiker und diskutierten unterschiedliche Themen. Kristina Klemkaite aus Litauen hatte mit ihrer Rolle als Landtagspräsidentin viel Spaß. Die 17-Jährige übernahm die Aufgabe, die sonst Peter Straub zufällt. Zu den vielen Ausflugszielen in der ersten Woche gehörte auch die Kaiser-Brauerei in Geislingen, der noch eine Stadtbesichtigung vorausging.

Am Wochenende wird nun gegrillt, und es geht nach Ulm. Auf den Besuch bei Daimler-Chrysler am Dienstag freuen sich die Jugendlichen schon heute.

Trotz des dichtgedrängten Programms hat Rotary darauf Wert gelegt, dass die Jugendlichen auch genügend Zeit haben, selbst etwas zu unternehmen und sich dabei näher kennenzulernen. Deshalb wurden die jungen Gäste, die in der Jugendherberge in Hohenstaufen einquartiert sind, zu Beginn des Camps mit Busfahrkarten ausgestattet. Schließlich sollen sie auch außerhalb des Programms mobil bleiben.

Das Jugendcamp, das der Rotaryclub aus Anlass seines zehnjährigen Bestehens ausrichtet, geht am kommenden Freitag mit einer Abschiedsparty zu Ende. Dann sollen die Jugendlichen ein Resümee